

Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Nordheide e.V.

**Karl Hermann Ott
Am Steinberg 8
21271 Hanstedt**

Hanstedt, den 29.06.2017

Redaktionen

**Hamburger Abendblatt, Winsener Anzeiger
Nordheide Wochenblatt, Lüneburger Landeszeitung
Hanstedter Anzeiger, freie Journalisten
NDR Rundfunk, FFN**

Pressemitteilung

Wasserwerk Nordheide - Warten auf den LK Harburg Mitgliederversammlung der IGN bestätigt Vorstand und steckt Ziele für das kommende Jahr ab

Gestern hat in Wörme die diesjährige Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Nordheide e.V. (IGN) stattgefunden.

Zu Beginn der Versammlung blickte der 1. Vorsitzende Karl-Hermann Ott auf ein durchwachsesenes Jahr zurück.

Der Erörterungstermin zum Antrag der Hamburger Wasserwerke auf Förderung von 18,4 Mio. cbm/Jahr im April 2016 in der Winsener Stadthalle sei sehr gut verlaufen. Die IGN konnte mit Gerhard Schierhorn und dem beauftragten Rechtsanwalt Konrad Asemissen deutlich die Mängel im Antrag der HWW aufzeigen. Der Landkreis Harburg hat daraufhin noch im Erörterungstermin weitere Gutachten und Prüfungen zugesagt. Die Diskussion dieser Gutachten und die Vorstellung eines schlüssigen Beweissicherungskonzeptes mit den Verbänden hat bislang allerdings nicht stattgefunden.

Karl-Hermann Ott:“ Es ist schon sehr ungewöhnlich, dass seit dem Erörterungstermin im April 2016 – also über 14 Monate – keine Folgeaktivitäten mit den Einwendern vereinbart und durchgeführt werden. 3000 Einwender sowie Verbände und Gemeinden warten auf die zugesagte weitere Beteiligung, z.B. bei der Erstellung eines Beweissicherungskonzeptes. Wir hoffen, dass es nun im Herbst weitergeht.“

Ott zeigte sich enttäuscht von dem Kreistagsvotum im September 2016, wo der Winsener Kreistag mit knapper Mehrheit (gegen die Stimmen der SPD und Grünen) das Grobgerüst einer möglichen Genehmigung für die Wasserentnahme politisch abgesegnet hatte. Die Untere Wasserbehörde hatte als Grundlage für dieses Kreistagsvotum ein Konstrukt vorgestellt, wonach zunächst 12,1 Mio. cbm/ Jahr genehmigt werden könnte und dann – ohne weitere formale Beteiligung der Öffentlichkeit - verwaltungsseitig die Entnahmemenge bis auf 17,8 Mio. cbm/Jahr erhöht werden könnte.

Ott dazu:“ Ein abenteuerliches rechtliches Konstrukt, wo Bürgerbeteiligung in den kritischen hohen Förderbereichen bewusst verhindert wird!“

Abschliessend bat Ott darum, den Radenbach zwischen Undeloh und Sudermühlen intensiv zu beobachten. Der Oberlauf sei seit einiger Zeit trockengefallen.

Erwartungsgemäß schliessen die HWW und der Landkreis Harburg aus, das dies etwas mit der Wasserförderung im Wasserwerk Nordheide zu tun haben könnte. Dies könne nur klimatisch bedingt sein. Ott:“ Wenn das so stimmen würde, müsste im nächsten regenreichen Jahr der Oberlauf des Radenbach ja wieder in voller Schönheit zu bewundern sein. Das werden wir uns sehr genau ansehen. Wir befürchten allerdings, dass wir hier durch die flächendeckende Grundwasserabsenkung der HWW einen dauerhaften und irreparablen Gewässerschaden haben.“

Pressesprecher Gerhard Schierhorn gab danach einen kurzen Ausblick über den weiteren Verfahrensgang in Sachen Antrag der HWW.

Gerhard Schierhorn:“ Wir werden jetzt die vermutlich im Herbst anstehenden Folgegespräche zum Erörterungstermin intensiv wahrnehmen um für die Menschen und die Natur in der Nordheide einen bestmöglichen Genehmigungsbescheid zu erreichen. Wir dürfen uns aber keine Illusionen machen. Hamburg hat ein sehr starkes Interesse an unserem Grundwasser. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass es im Verhandlungswege keine nachhaltigen Verbesserungen zum Status Quo geben wird. Wir bereiten uns daher intensiv auf ein Klageverfahren gegen den Genehmigungsbescheid vor und sind froh, dass wir einen sehr versierten Rechtsanwalt an unserer Seite haben.“

Bei den Vorstandswahlen wurden alle Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt.

- 1. Vorsitzender: Karl-Hermann Ott (Hanstedt)
- 2. Vorsitzender: Wolfgang Kröger (Wörme)
- Kassenführer: Klaus-Detlef Kröger (Wörme)

Mehr Informationen im Internet: www.ign-hanstedt.de oder bei Gerhard Schierhorn (Tel. 0170 7640000) und Karl-Hermann Ott (Tel. 04184 543)).

Mit freundlichen Grüßen
für Vorstand und Geschäftsführung der Interessengemeinschaft Grundwasserschutz
Nordheide e.V.

Karl-Hermann Ott
1.Vorsitzender der IGN

Gerhard Schierhorn
Pressesprecher der IGN